

Soundmaschine für alle Lebenslagen

Der Veranstalter zieht den Stecker um Mitternacht; die Menge in Fei-erlaune möchte aber noch nicht nachhause gehen vom Fest – was also tun? Nun, man geht zum Auto, holt die EB112A aus dem Kofferraum – und es geht weiter, stundenlang.

Das ist übrigens kein Szenario, das ich mir aus den Fingern gesaugt habe, sondern eine Bericht sozusagen aus allererster Hand: Achim Wölk von Hifonics hat schon auf einigen Veranstaltungen in seiner Heimat die Stimmung gerettet, indem er einfach eine der Hifonics-Party-Boxen aufgestellt hat und so noch für Stunden Musik auflegen konnte, ganz ohne Steckdose!

Technik: Die EB112A und das technisch fast gleiche Schwestermodell EB115Av2 sind die wahren eierlegenden Wollmilchsäue: PA-Box zur Beschallung, Karaoke-Anlage, Gitarren-Combo, tragbarer Bluetoothlautsprecher und Car-HiFi-Aktivsubwoofer.

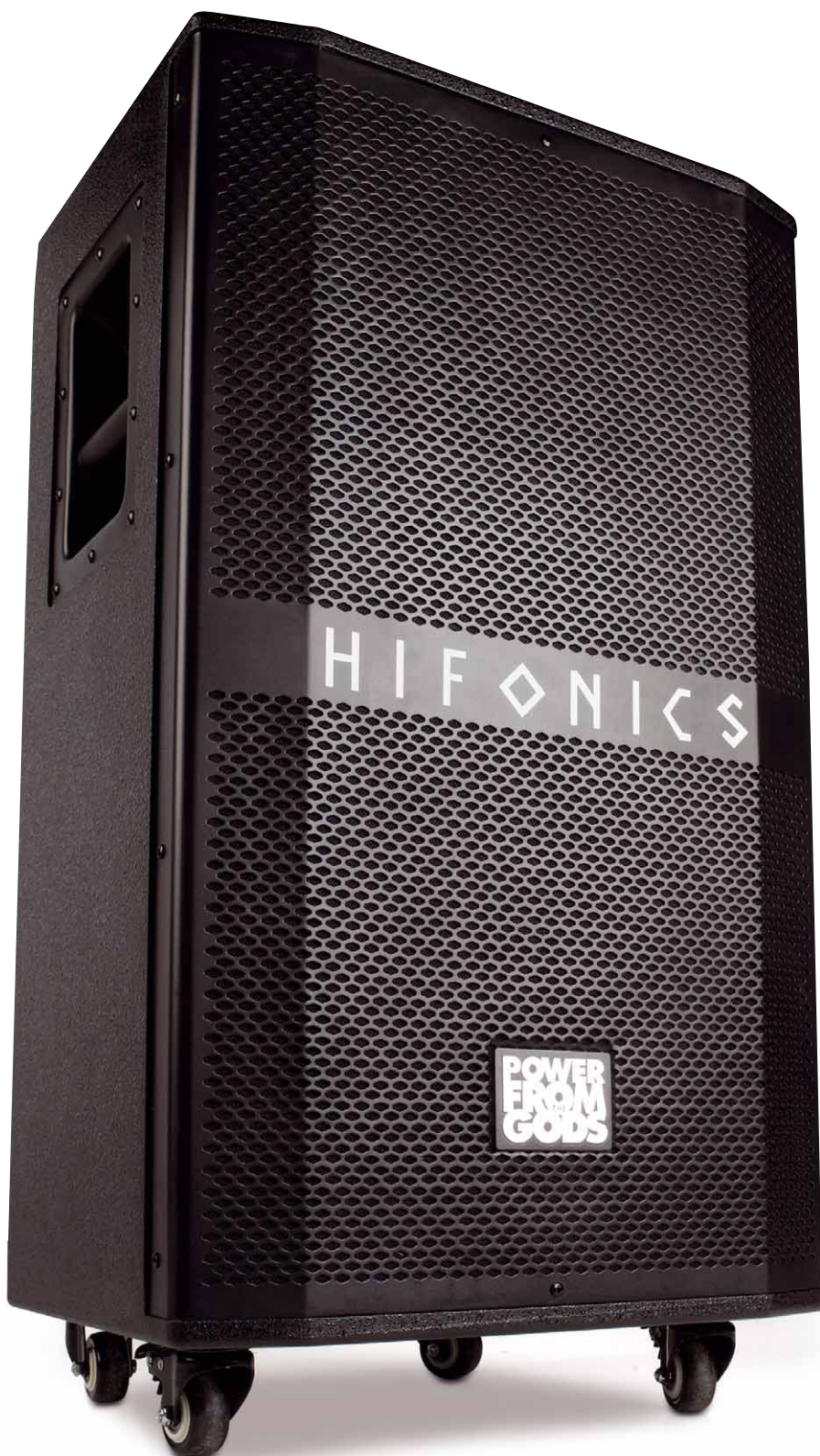
Offensichtlich kann Hifonics als Car-Audio-Company nicht anders, als auch eine 12-Volt-Versorgung einzubauen, um die Box im Alltag als Car-HiFi-Subwoofer einzusetzen. Das ist technisch kein Problem, weil Verstärker sowie so mit Gleichspannung arbeiten.

Im Grunde aber haben wir mit der EB112A und der EB115Av2 Beschallungsboxen vor uns.

Das rund 80 Zentimeter hohe Gehäuse ist solide aus MDF gefertigt, es gibt drei Tragegriffe, wie man aus dem PA-Bereich gewohnt ist, und die gesamte Konstruktion steht auf vier kleinen Rollen, die für sicheren Stand an zwei Positionen arretierbar sind. Rustikal und dabei un-ge- mein praktisch ist der schmale Schlitz oben im Gehäuse, der als Tablet-Halterung fungiert.

Die Bestückung besteht im Bassbereich entweder aus einem Zwölf oder einem Fünfzehn-zöller, die als PA-Tiefmitteltöner eine extrem leichte Membran haben und damit auf hohen Wirkungsgrad getrimmt ist. Damit hat der in beiden Fällen gleiche Hochtוןpartner keine Probleme, denn es handelt sich um einen 1,5-Zoll-Treiber mit einem Exponentialhorn, ebenfalls natürlich für Beschallungsaufgaben gebaut und damit unverwüsthlich.

Die Treiber werden von einer Class-D-Elektronik gefüttert, die wahlweise per Steckdose oder per Auto-Anschlussstecker mit Plus, Minus und Remote versorgt wird.



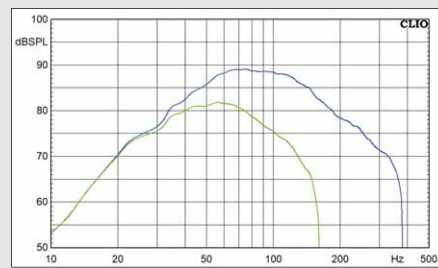


Die Steuerzentrale mit allen Anschlüssen befindet sich in der Rückwand der EB115v2

Als dritte Betriebsart ist der netzunabhängige Betrieb möglich, dazu ist unten im Gehäuse ein Akku installiert, der sowohl mit 220 V als auch mit 12V geladen werden kann. Und das ist der Clou an der Sache: Die beiden Hifonics EB-Boxen sind das wohl einzige Hifi-Gerät, das ich kenne, das quasi rund um die Uhr und in allen Lebenssituationen im Einsatz sein kann: Auf dem täglichen Weg in die Arbeit als Subwoofer im Kofferraum, nach Feierabend als Bluetooth-Lautsprecher oder als Monitorlautsprecher bei der Bandprobe, als Karaoke-Box mit Mikrofonen und für die Feier am Baggersee als Partybeschallung, paarweise verbunden (ja, das geht auch!) als netzunabhängige PA für Straßenmusiker und so weiter und so weiter ...

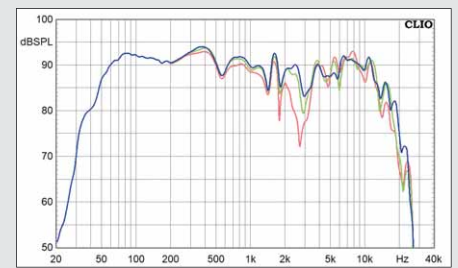
Die EB115Av2 macht auf vielfältigste Weise Musik: als Aktivbox für analoge Quellen, als Musikplayer für MP3, WAV, FLAC, etc., die von USB-Stick oder SD-Karte kommen. Dafür

TEST INFORMATION



Frequenzgang

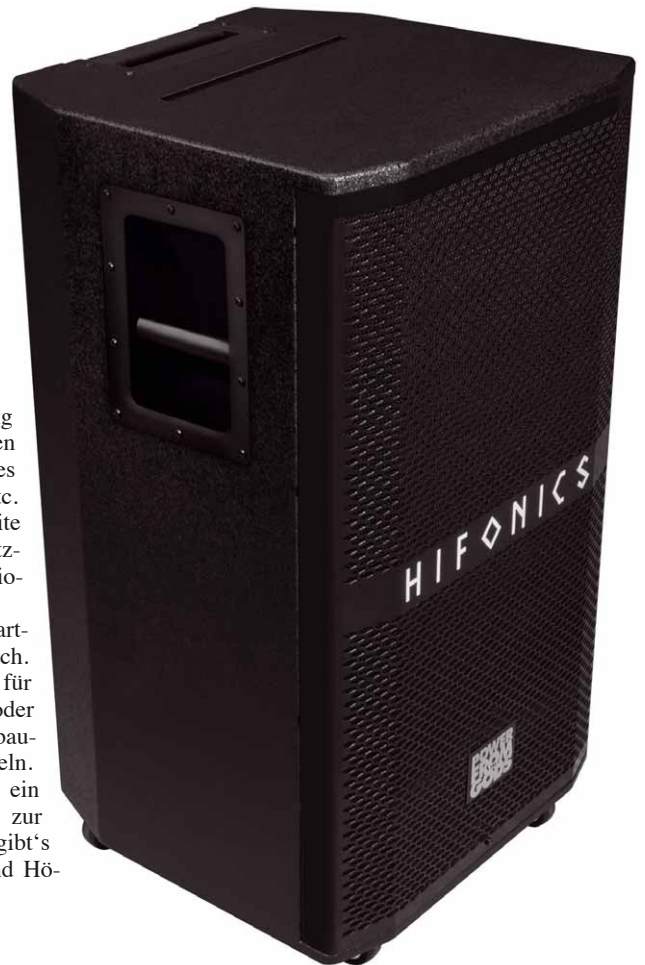
Als Autosubwoofer konfiguriert wirkt ein einstellbarer Tiefpassfilter und es gibt einen eigenen Gainregler zur Empfindlichkeitsanpassung



Frequenzgang

Die EB112A zeigt einen recht ausgewogenen Frequenzgang mit sehr gutem Rundstrahlverhalten

Die EB115v2 ist mit 35 Kilo ein Brocken, sie lässt sich dank der drei Griffe jedoch gut bewegen



ist die mitgelieferte Fernbedienung praktisch, die nahezu alle Funktionen beherrscht, inklusive Bedienung des Players mit Pause, Titelsprung, etc. Ein kleines Display auf der Rückseite informiert dabei über die grundsätzliche Betriebsart und Abspielfunktionen.

Bluetooth-Audiostreaming vom Smartphone kann die Hifonics natürlich auch. Dazu lässt sich die Karaokefunktion für Veranstaltungen auch abschalten oder bei Benutzung auch mit dem eingebauten rudimentären Hall und Echo regeln. Als Autosubwoofer benutzt, stehen ein Extra-Gainregler und ein Tiefpass zur Verfügung, bei Fullrangebetrieb gibt's die guten alten Tiefen-, Mitten- und Höhenregler zur Klanganpassung.



Zwei Funkmikrofone gehören zum Lieferumfang, dazu gibt's noch eine kabellose Fernbedienung

Praxis Ich habe die Hifonics EB112A einfach mal mit auf die Reise genommen – zuerst natürlich im Kofferraum, wo ich meinen vorhandenen Subwoofer abgeklemmt und durch die Box ersetzt habe – kurz die Betriebsart auf Subwoofer gestellt, die Trennfrequenz irgendwo auf 120 Hertz gestellt – geht gut, voluminös und mit Autorität. Warum also nicht, habe ich mir gedacht, das Gleiche nicht noch einmal in der heimischen Anlage ausprobieren. Also habe ich die Box mal eben kurz neben in die kleine Surroundanlage im Wohnzimmer integriert – das geht aber mal ganz anders als der Subwoofer-Winzling der da normalerweise spielt: Im Musikbetrieb dynamisch und satt, im Heimkinobetrieb bei tiefer Trennfrequenz dann auch ernsthaft tief und doch mit genügend Pegel für mittelgroße Wohnräume. Ich hätte die EB112A ja da gleich stehen lassen, aber die Optik scheiterte dann doch am strengen Auge meiner besseren Hälfte – irgendwas ist ja immer ...



Ungemein praktisch ist die kleine Ablage für ein Tablet, das dann auch gleich als „DJ-Pult“ eingesetzt werden kann

machen lässt und dem Playback, zu dem sich beide Eingänge hinzu mischen lassen, eine ideale Lösung für den anspruchsvollen Alleinunterhalter und Straßenmusiker, der etwas mehr Reichweite für seine Kunst benötigt.

Ein Wort zu den beiden Funkmikrofonen, die Hifonics anbietet: Diese tun ganz gut ihren Zweck für Karaoke-Veranstaltungen – für eine ernsthafte Musikdarbietung würde ich dann doch auf ein fest verkabeltes Gesangsmikrofon setzen – qualitativ geht da noch etwas.

Soundcheck Es wird laut. Soviel sei schon einmal verraten. Dabei klingt die Hifonics richtig gut und ziemlich ausgewogen. Die Höhen sind gut dosiert und trotz Horn nicht ungebührlich scharf. Der Bass kommt knallhart mitten auf die Zwölf – im Fullrangebetrieb hat

man hier eine gesunde Anhebung des Oberbasses „eingebaut“, die für genügend Fülle sorgt, aber mit Rücksicht auf den Akkubetrieb keinen Wirkungsgrad opfert. Man kann laut und hochwertig Musik hören und das bei allen Pegeln. Richtig in ihrem Element ist die Box jedoch, wenn sie richtig Party machen darf. Ob als Mini-PA bei kleinen Konzerten oder einfach als Partybeschallung: Die beiden Hifonics-Boxen sind in ihrem Element.

Fazit Die Hifonics EB115Av2 ist eine Beschallungsmaschine mit jeder Menge Einsatzmöglichkeiten. Ob Veranstaltungen, Party, als Autotubwoofer oder netzunabhängig am See: das Ding macht Party. Und es wird eine zünftige Party – versprochen!

Elmar Michels/Thomas Schmidt

Also, ab damit in den Band-Proberaum – ich freue mich schon auf die Fahrt dahin.

Der Instrumenteneingang per Klinke ist eine nette Zugabe, eine direkt angeschlossene E-Gitarre funktioniert zwar irgendwie und mit den Klangreglern kann man sich auch einen halbwegs brauchbaren Clean-Sound basteln – aber dafür gibt es eben Gitarrenverstärker, deren Clou darin besteht, dass sie eben NICHT linear abgestimmt sind.

Ganz gut funktioniert das Ganze dann mit einer Akustikgitarre mit Tonabnehmer, zusammen mit dem Mikrofoneingang, der sich mit dem eingebauten Effekt noch ein bisschen fetter



Mit der Fernbedienung lassen sich die grundsätzlichen Funktionen steuern

Partylautsprecher Hifonics EB115Av2

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T in mm)	450 x 825 x 420
· Gewicht	34,6 kg
· Leistung an Nennimp.	200 W
· Empfindlichkeit Cinch max.	640 mV
· Empfindlichkeit Cinch min.	9,5 V
· THD +N (<22 kHz) 5 W	0,15 %
· THD +N (<22 kHz) Halbblast	0,31 %
· Rauschabstand (A bew.)	59 dB
· Tiefpass	50 – 150 Hz
· Low-Level-Eingänge	•
· Fernbedienung	•

Bewertung

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,3
Praxis	15 %	1,0

- + sehr guter Klang
- + gute Verarbeitung
- + hoher Wirkungsgrad

· Preis um 900 Euro
 · Vertrieb Audio Design, Kronau
 · Hotline 07253 9465-0
 · Internet www.audiodesign.de

Spitzenklasse 1,1



Preis/Leistung: sehr gut

Partylautsprecher Hifonics EB112A

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T in mm)	370 x 390 x 735
· Gewicht	29,7 kg
· Leistung an Nennimp.	200 W
· Empfindlichkeit Cinch max.	640 mV
· Empfindlichkeit Cinch min.	9,5 V
· THD +N (<22 kHz) 5 W	0,15 %
· THD +N (<22 kHz) Halbblast	0,31 %
· Rauschabstand (A bew.)	59 dB
· Tiefpass	50 – 150 Hz
· Low-Level-Eingänge	•
· Fernbedienung	•

Bewertung

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,3
Praxis	15 %	1,0

- + sehr guter Klang
- + gute Verarbeitung
- + hoher Wirkungsgrad

· Preis um 900 Euro
 · Vertrieb Audio Design, Kronau
 · Hotline 07253 9465-0
 · Internet www.audiodesign.de

Spitzenklasse 1,1



Preis/Leistung: sehr gut